

Strolche



erLEBEN



25-Jahre-Strolche-Zirkus

FESTREDE 02.09.2017

Erster Vorstand - 25 Jahre - heutiger Vorstand: BEGEGNUNG.

Grußworte durch den Vorstand

25Jahre Strolche Zirkus - veranstaltet von der Eltern-Kind-Initiative „Die kleinen Strolche e.V. Rodgau“. Unsere Kita „ Die kleinen Strolche e.V.“ Rodgau hat Geburtstag! Sie wird in diesem Jahr 25 Jahre alt. Ein freudiger Anlass für uns, Sie Alle heute zu unserem Strolche Zirkus einzuladen. Im Namen des Vorstandes und unserer Mitglieder begrüße ich Sie als erster Vorsitzender herzlichst und möchte mich für Ihr zahlreiches Erscheinen bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt dem ehemaligen Bürgermeister und Stadtrat der Stadt Rodgau, Herrn Thomas Przibilla, der in der Startphase „Die kleinen Strolche“ sehr unterstützt hat. Ein herzliches Willkommen gilt unserem heutigen Bürgermeister der Stadt Rodgau, Herrn Jürgen Hoffmann, sowie dem Stadtrat, Herrn Michael Schüßler, Herrn Stefan Jaud, unserem Fachdienstleiter sowie Herrn Frank-Ulrich Lenz von der Fachaufsicht. Als weiteren Ehrengast begrüße ich zudem Herrn Carsten Müller, dem SPD Kreisbeigeordneten im Landkreis Offenbach. Herr Müller wird im Anschluss ein Grußwort an uns richten.

25 Jahre – so alt ist also unsere Kita!

Aber wer sind denn nun „Die kleinen Strolche“ überhaupt? Lassen Sie uns einmal zurückschauen...

Im Jahr 1991 nimmt die Idee Gestalt an. Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen und der Zusage der finanziellen Förderung von Stadt und Land riefen zehn engagierte Eltern den Verein „Die kleinen Strolche“ e.V. ins Leben.

Ein Jahr später ziehen „Die kleinen Strolche“ als Krabbelgruppe in eine Jügesheimer Zwei-Zimmer Wohnung ein. 1993 können die Strolche in eine umgebaute alte Villa am Jügesheimer Kapellchen umziehen und werden um eine zweite Gruppe erweitert. 1996 gehen die ersten fünf Kinder der Gründergeneration in die Schule. 1998 erfolgt dann der Umzug nach Dudenhofen in die ehemalige Hofreite in der Feldstraße Nr. 12., wo wir auch heute noch zu Hause sind. Erstmals für Rodgau verbringt eine Kindergartengruppe zwei Wochen im Wald. 2009: Die Kindertagesstätte „die kleinen Strolche“ darf sich jetzt „Haus der kleinen Forscher“ nennen. Das Ziel dieses Projektes ist es, Natur und Technik für Kinder erlebbar zu machen und sie anzuregen, Fragen zu stellen und Antworten zu finden. Den Erzieherinnen und Erziehern wird gezeigt, wie sie die Kinder dabei begleiten und begeistern können. 2017 erarbeiten wir unser pädagogisches Konzept „ZUKUNFTS(T)RAUM“.

„Bildung von Anfang an!“ Diese oder andere gut klingende Aussagen hört man an jeder Ecke, Politiker kümmern sich darum, Schulen und Kindergärten versuchen den Anforderungen gerecht zu werden.

Im Leitbild der Kita „Die kleinen Strolche“ e.V. heißt es dazu: „Starke Kinder die mit Hand, Herz und Kopf ihr Leben meistern“! Trotz aller Umstrukturierungen blieben unsere pädagogischen Grundgedanken immer gleich. Jedes Kind soll die Chance haben, sich zu einem selbstständigen, neugierigen und fröhlichen Kind entwickeln zu können. Es soll die prägenden ersten Jahre in einer entspannten Atmosphäre und in seinem individuellen Tempo aufwachsen. Das wünschten Eltern und Erzieherinnen vor 25 Jahren und das bieten wir auch heute noch unseren Kindern.

Damals wie heute liegt die Kita-Verwaltung noch in den Händen der Eltern. Sie treffen gemeinsam Entscheidungen und übernehmen, um nur einige zu nennen, Posten wie den Vorstand, Personalführung, Putzdienste, Renovierungen, Hausmeisterarbeiten und erledigen Einkäufe. Sie tauschen ihren Sand und planen diverse Veranstaltungen. Die Eltern-Kind-Initiative „Die kleinen Strolche“ e.V. ist eine Kindertagesstätte mit aufgeschlossenen und wissbegierigen Kindern, engagierten Eltern und einem tollen pädagogischem Team. Hier spielen, leben, lernen, lachen ... zweiunddreißig Kinder von einem Jahr bis zum Schuleintritt. Bei den Strolchen gibt es keine festen Gruppen. Alle Kinder von 1 bis 7 haben die Möglichkeit zusammen zu spielen, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Wir sind ein Haus mit familiärer Atmosphäre, dessen Bauweise einen besonderen Charme verbreitet und große Freiheiten zulässt. Zahlreiche Bewegungs- und Gestaltungsmöglichkeiten in Garten, Hof, Spielwiese oder Haus finden wir hier. Unsere Kinder haben feste Bezugspersonen, die auch dauerhafter Ansprechpartner für die Eltern sind. Ein besonderes Augenmerk fällt auf die Ernährung unserer Kinder. Neben einem selbst hergestellten Frühstück, zwei Portionen Obst unter Verwendung regionaler Lebensmittel und einem nachmittäglichen Snack, kommt das Mittagessen vom Bio-zertifizierten Caterer.

Für "Die kleinen Strolche" entscheiden sich Eltern, die am Alltag ihrer Kinder aktiv teilhaben, und sie nicht nur morgens abgeben und abends abholen wollen.

Festrede: 02.09.2017 Francesco Völger 1. Vorsitzender

Grußwort von Frau Trillhaas

Liebe kleine und große Strolche,

fünf-und-zwanzig Jahre! Das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen. Niemand aus der sogenannten ersten Generation hat so weit in die Zukunft denken können. Schließlich waren wir alle gerade mit der Familiengründung beschäftigt und wollten eigentlich nur unsere Kinder gut betreut wissen. Das Angebot der Stadt war noch nicht so ausgereift wie heute: Kindergartenplätze gab es nur für stubenreine Kinder ab 3 Jahren von 9 bis 12 Uhr. Wer das Nachmittagsangebot annahm, war schon verdächtig. Wollte da eine Mutter etwa ihr Kind loswerden? Für alle anderen Bedürfnisse konnte man versuchen, auf eigene Faust eine Tagesmutter zu finden. Ansonsten hatte man einfach eine Oma am Ort zu haben. Männer waren in dieser Welt nur am Rande vorgesehen. Es ist das große Verdienst von Marianne und Ekkehard Wolf, daß sie die Initiative ergriffen und Mitstreiter suchten, um die Idee einer maßgeschneiderten Kinderbetreuung in freier Trägerschaft umzusetzen. Fortschrittliche Kinderarbeit, großzügige Öffnungszeiten, kleine Gruppen – das waren unsere vorrangigen Ziele. Die Nachfrage war da und wir hatten schnell die erforderliche Gruppenstärke beisammen.

Die nächsten Monate waren gut gefüllt: Ein Verein musste gegründet werden, wir suchten passende Räumlichkeiten und natürlich geeignete Erzieherinnen, also Bezugspersonen. Finanzierbarkeit? Monatsbeitrag? Förderung? Formale Anerkennung? Das hat keiner von uns aus dem Ärmel geschüttelt. Glücklicher-weise konnten wir auf einen prominenten Mutmacher zählen – den damaligen Bürgermeister der Stadt Rodgau Thomas Przibilla. Herzlichen Dank dafür, Herr Przibilla! Auf der Suche nach geeigneten Räumen testeten wir die Grenzen des Zumutbaren aus: „Mama, da Hoppa-Pferdchen wohnt?“, fragte eines der Kinder, das mit seiner Mutter die Angebote potenzieller Vermieter abklapperte, angesichts einer sehr rustikalen Behausung. Doch dank einer wohlmeinenden Vermieterin fanden wir in Jügesheim endlich die wunderschöne Strolche-Villa mit ausreichend Platz für eine zweite Kindergruppe. Und nachdem sehr grundsätzliche Fragen mit dem Architekten geklärt waren – Wer weiß schon, was eine Fäkalienabscheideanlage ist? Braucht man sowas? Und wenn nein, wie kann man das begründen? Für alle, die nicht vom Fach sind: Diese Anlage war angeblich unbedingt erforderlich, um die Feststoffe aus Höschenwindeln herauszulösen und sortenrein zu entsorgen. Ja, lachen Sie nur! –, also, nachdem diese und viele andere praktische Fragen gelöst waren, konnte es endlich losgehen.

Dass nicht alles falsch gewesen sein kann, mag man daran sehen, dass die allererste Strolche-Erzieherin Heike Kranich der Einrichtung nach wie vor treu geblieben ist und weiterhin Kinder in diesen wichtigen Lebensjahren begleitet. Ihre eigenen Kinder, beide echte Strolche, stehen längst auf eigenen Füßen. Von den insgesamt drei privaten Rodgauer Einrichtungen haben es auch die „Kleinen Strolche“ geschafft, die Euphorie der Anfangsjahre in einen soliden Dauerbetrieb überzuleiten. Das ist Ihre Leistung! Strukturen aufzustellen ist das Eine, sie immer wieder zu überarbeiten und an die Bedürfnisse von Kindern, Eltern und Rahmenbedingungen anzupassen, ist das Andere und muss täglich neu erkämpft werden. Unsere Kinder und uns Eltern hat diese Zeit stark gemacht für all die anderen Fragen im Leben. Freundschaften sind entstanden und tragfähige Netzwerke. Werfen Sie sich weiterhin die Bälle zu. Packen Sie mit beiden Händen an und bringen Sie sich mit all Ihren Fähigkeiten ein. Bleiben Sie kreativ und nehmen Sie etwas von der Faszination der Zirkuswelt mit in die tägliche Arbeit.

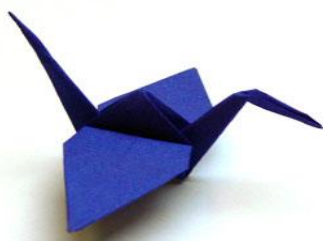
25 jähriges Jubiläum 2017: Gabi Trillhaas Vorsitzende des Vorstands in den Gründerjahren.

Und manchmal gibt es dann auch gleich einen weiteren besonders schönen Grund zum Feiern und zum Danken!

Dieser ganz besondere Dank gilt unserer lieben Heike, die seit 25 Jahren dazu beigetragen hat, dass diese Kita ein Ort ist, an dem sich Kinder und Eltern wohl fühlen.

Vermutlich bedurfte es Nerven wie Drahtseile, einen mächtigen Schoß, auf dem 10 Kinder gleichzeitig Platz haben, einen Rücken auf dem sich alles abladen ließ, 6 Paar Hände und drei Paar Augen die meiste Zeit und Ihr Zuspruch sollte alles heilen, von der Beule bis zum Seelenschmerz...

Wir danken Dir, liebe Heike, für 25 Jahre „die kleinen Strolche“ und wünschen Dir weiterhin viel Gesundheit, Glück und Erfolg für deinen weiteren Lebensweg!



Als 1ter Vorsitzender wünsche ich uns Allen, insbesondere aber all den kleinen und großen Strolchen eine unvergessliche Vorstellung im Strolche-Zirkus.

Ihr
Francesco Völger